

Projektbeschreibung: Mobbingprävention für Kinder und Jugendliche

Ausgangslage

Mobbing stellt für viele Kinder und Jugendliche eine große Belastung dar und kann langfristige Auswirkungen auf das psychische Wohlbefinden, das Selbstwertgefühl und das soziale Miteinander haben. Schulen und pädagogische Einrichtungen stehen zunehmend vor der Herausforderung, Mobbing frühzeitig zu erkennen und wirksam zu begegnen. Gleichzeitig benötigen sowohl Kinder als auch Erwachsene Wissen und konkrete Handlungsmöglichkeiten, um sicher und angemessen reagieren zu können.

Ziel des Projekts

Das Projekt zielt darauf ab, *Mobbingprävention nachhaltig in den Schulalltag zu integrieren* und ein respektvolles, sicheres Miteinander zu fördern. Kinder und Jugendliche werden in ihrer *Selbstwirksamkeit und sozialen Kompetenz* gestärkt, während Fachkräfte und Eltern für die Dynamiken von Mobbing sensibilisiert werden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf einem *traumasensiblen Zugang*, der die emotionalen Auswirkungen von Mobbing berücksichtigt und einen achtsamen Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen unterstützt.

Inhalte

Die Kurse und Fortbildungen vermitteln grundlegendes Wissen über die Entstehung und Dynamik von Mobbing sowie über mögliche Auswirkungen auf die psychische Gesundheit. Dazu gehören insbesondere:

- verständliche Psychoedukation zu Mobbing und Trauma
- Sensibilisierung für Rollen und Dynamiken innerhalb von Mobbing Situationen
- Vermittlung von konkreten Handlungsstrategien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Förderung von Empathie, Respekt und sozialer Verantwortung
- Stärkung der Selbstwirksamkeit und Handlungssicherheit im Umgang mit Konflikten und Mobbing

Methodisches Vorgehen

Die Arbeit erfolgt praxisnah und orientiert sich an den Bedarfen der Teilnehmenden. Zum Einsatz kommen unter anderem:

- *interaktive Übungen und Lernmodule*
- *Fallbeispiele aus dem schulischen Alltag*
- *Praxistraining und Übungen zur Handlungssicherheit*
- *Reflexionsphasen und Austausch*

Durch diese Methoden werden Wissen, praktische Fähigkeiten und ein reflektierter Umgang mit dem Thema gleichermaßen gefördert.

Zielgruppen

Das Projekt richtet sich an:

- *Kinder und Jugendliche* in schulischen oder außerschulischen Gruppen
- *pädagogische Fachkräfte* (z. B. Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Betreuungspersonal)
- *Eltern und Erziehungsberechtigte*

Formate der Umsetzung

Die Inhalte können flexibel an die Bedürfnisse der Einrichtung angepasst werden und werden in verschiedenen Formaten angeboten, beispielsweise als:

- *Workshops für Kinder und Jugendliche*
- *Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte*
- *Impulsvorträge zu zentralen Themen der Mobbingprävention*
- *Elternabende* zur Information und Sensibilisierung

Erwartete Wirkung

Das Projekt trägt dazu bei, das Bewusstsein für Mobbing zu erhöhen und nachhaltige Präventionsstrukturen zu stärken. Kinder und Jugendliche lernen, Grenzen wahrzunehmen und zu kommunizieren, Verantwortung im sozialen Miteinander zu übernehmen und Unterstützung zu suchen. Fachkräfte und Eltern erhalten Handlungssicherheit im Umgang mit Mobbingssituationen und können betroffene Kinder besser unterstützen.